

BF: Begabungs- und Begabtenförderung

Die Begabungs- und Begabtenförderung, kurz BF ist eine Aufgabe der Schule. Kinder sollen ihren Ressourcen und Stärken entsprechend gefordert und gefördert werden. Dies gelingt durch innere Differenzierung sowie individuelle Förderung im und ausserhalb des Regelunterrichts, damit sich alle, auch besonders begabte Kinder, in ihrem Element fühlen.

Unter Begabungsförderung wird die Förderung der schulrelevanten Kompetenzen aller Schüler: innen durch innere Differenzierung und individuelle Förderung im Regelunterricht verstanden.

Im Kanton Bern ist die **Begabtenförderung** für ausserordentlich begabte Schüler: Innen reserviert. Von ausserordentlicher Begabung bzw. Hochbegabung spricht man bei einem Intelligenzwert von 130, der statistisch auf rund 2-3% der Gesamtbevölkerung zutrifft.

Checkliste (für Lehrpersonen)
Merkmale (Hinweise auf hohe Begabung
Unterforderung (Wozu braucht es die Begabtenförderung?)

ZIELE DER BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG

Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen rechtzeitig zu erkennen und mit geeigneten Angeboten zu fördern, um sie vor Leistungsdruck, Minderleistung, Verhaltensauffälligkeit und gebrochenen Schullaufbahnen zu bewahren.

ANGEBOT

- Interne Angebote
Unterstützung und Beratung für Eltern und Lehrpersonen beim Erfassen und Fördern von besonders begabten Kindern
- Bereitstellen von Enrichment-Material für den Unterricht in der Regelklasse
- Projektorientierte Förderung 1–2-mal pro Woche, einzeln oder in Gruppe (Pullout), parallel zum Regelunterricht
- Expedition Denkbabenteuer (Pilotprojekt zur Begabungsförderung): einmal pro Jahr, während sechs Wochen jeweils zwei Lektionen projektorientierte Förderung parallel zum Regelunterricht
- Das Pullout-Angebot FaB (Förderung ausserordentlich Begabter)

ZUWEISUNG

(nach dem 4-Stufenmodell)

Stufe 1: Förderung in der Klasse

Die Lehrperson fördert und unterstützt die Kinder mit geeigneten Massnahmen in der Klasse.

Stufe 2: Mithilfe der Eltern

Die Lehrperson nimmt Kontakt mit den Eltern auf, um sie über die beobachteten besonderen Begabungen ihres Kindes zu informieren und gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen. Sie werden ermutigt ausserschulische Angebote zu nutzen, um die Interessen ihres Kindes zu Stärken und weiterzuentwickeln.

Stufe 3: Anmeldung auf der Erziehungsberatungsstelle EB

Die BF-Lehrperson wird beigezogen. Gemeinsam mit der Klassen- und IF-Lehrperson werden die festgehaltenen Beobachtungen sowie ein Fragebogen zur Hochbegabung ausgewertet und in der Anmeldung festgehalten.

Stufe 4: Beurteilung durch die Erziehungsberatung EB

EB-Antrag an die Schulleitung für Speziallehrpersonen, wenn die Kriterien erfüllt sind.

Websites

www.erz.be.ch + [erziehungsberatung/regionalstellen/langenthal](http://www.erz.be.ch/erziehungsberatung/regionalstellen/langenthal)

www.erz.be.ch + [Kiga & Volksschule/besondere Massnahmen/Leitfaden](http://www.erz.be.ch/kiga-volksschule/besondere-massnahmen/leitfaden)

www.begabungsfoerderung.ch

www.hochbegabt.ch